

Digitalisierung in den Sprach-Kitas gestalten

Chancen im Fokus

Onlinekonferenz im
Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
am 2. Juni 2021

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Foto: Daniel Damm, © IFP

Begrüßung und Vorstellung

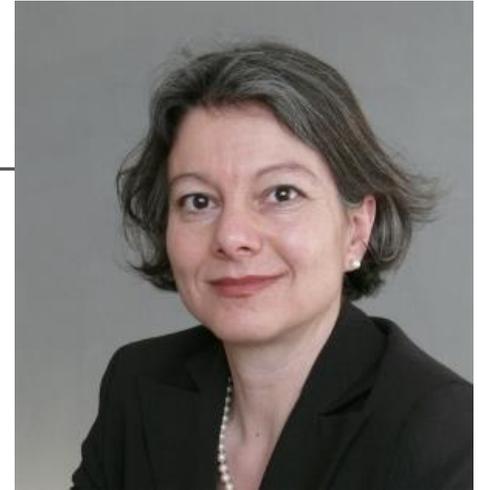


Foto: J. Fiebig, ©IFP

Eva Reichert-Garschhammer

- Juristin
- stellv. Direktorin des IFP (dort seit 1997 tätig)
- vorab Jugendhilfe-Referentin am BayStMAS (1989-96)

Arbeitsschwerpunkte für Kitas, v.a.

- Datenschutz – Entwicklung & Implementierung von Bildungsplänen
- Innovative Unterstützungssysteme (*Ko-Kitas, Sprachberatung, PQB*)
- Sprach-, Medien- & Gesundheitsbildung
(*BiSS-Landeskoordinatorin bis 2019*)
- Digitale Bildung & Transformation
(*Bay. Modellversuch, BMFSFJ-Expertise*)

Nutzung digitaler Medien

für die pädagogische Arbeit in der
Kindertagesbetreuung

Expertise des IFP im Auftrag des BMFSFJ

1. Bedeutung der Digitalisierung für Kitas
2. Begriffsklärungen
3. Kompetenzrahmen „Frühe digitale Bildung“
4. Angemessener Einsatz dM* in der Kita - Grundprinzipien
5. Anforderungen an frühpädagogisches Personal
6. Ansätze & Angebote für die Praxis
7. Umgang mit heterogenen Haltungen im Team – Medienkonzept
8. Fazit – Digitalisierung in den Sprach-Kitas gestalten

1. Bedeutung der Digitalisierung für Kitas

Foto: Daniel Damm ©IFP

Gründe für den frühen Erstkontakt mit dM

- gute digitale Ausstattung von Familien mit U6-Kindern
- intuitive Bedienung mobiler Endgeräte
- wachsender digitaler Medien- & Spielzeugmarkt für Kinder



Inblicknahme – dM-Nutzung junger Kinder zuhause

Bayern 2018	N=1.159 Eltern	Krippenkinder – 72% Kindergartenkinder – über 90% Hortkinder – 99%	Lorenz & Schreyer in IFP 2020, 27
Österreich 2013+19	N=400 Eltern	Einstiegsalter 2019 = im Ø 1 Jahr Verdoppelung Nutzeranteil bei 3-6-Jährigen (41% → 81%)	Saferinternet.at 2020, 2013

1. Bedeutung der Digitalisierung für Kitas

Frühe Bildung im digitalen Wandel

Neukonzeption digitaler Bildungsauftrag – Chancen im Fokus



- EU: alle **Kinderrechte** in digitaler Welt umsetzen → **Zugang, Bildung & Schutz**
- digitaler Kluft in der frühen Kindheit begegnen
- digitalen Wandel aktiv mitgestalten & wiss. begleiten (→Modellprojekte)

Kitaauftrag: Medien- & informatische Bildung

JFMK	1996 Medienpädagogik als Aufgabe der Kinder- & Jugendhilfe 2004 Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung 2021 nächste Aktualisierung
Länder	Verankerung in den Bildungs- & Lehrplänen – unterschiedlich stark

2. Begriffsklärungen

Digitalisierung als unaufhaltsamer globaler Prozess

- **Digitale Revolution:** rasanter Technologie-Wandel bei dem dM den Alltag & alle Lebensbereiche prägen und fortwährend tiefgreifend verändern
- **Digitale Transformation:** Veränderungen gestalten – digitale Chancen für alle nutzbar machen & Risiken begegnen

(Frühe) Bildung im digitalen Wandel

- **Digitale Kompetenz:** vierte Kulturtechnik und Teilhabe-Voraussetzung
- **Digitale Bildung:** Medien- & informatische Bildung – Kinderrecht ab Geburt
- **Digitale Transformation:** digitale Chancen in allen Handlungsfeldern nutzen

3. Kompetenzrahmen „Frühe digitale Bildung“

EU-Kompetenzrahmen 2016 / 2018	KMK-Kompetenzrahmen 2016	IFP-Kompetenzrahmen 2018 / 2020
für alle EU-Bürger jeden Alters	auf Schulen verbindlich übertragen & ergänzt	auf Kitas übertragen – Ziele u.a. aus Bildungsplänen integriert



Nutzung digitaler Medien
für die pädagogische Arbeit in der
Kindertagesbetreuung

Expertise des IFP im Auftrag des BMFSFJ



3. Kompetenzrahmen „Frühe digitale Bildung“

In der Kita kreative Nutzungsweisen von dM aktiv kennenlernen (=Bildung mit dM)

1. Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren*
2. Kommunizieren & Kooperieren
3. Produzieren & Präsentieren
4. Problemlösen & Handeln

und sich darüber mit anderen Kindern austauschen (=Bildung über dM)

5. Analysieren & Reflektieren
6. Schützen & sicher Agieren

* Kompetenzbereiche des EU- & KMK-Rahmens, die auch im Kitabereich gelten

Übergeordnete Ziele

→ Umgang mit dM

kreativ, kritisch-reflektiert & sicher

→ Aufbau eines Verständnisses von dM beim Kind

sich als *Akteur* & dM als *Werkzeug* zum Erreichen eigener Ziele begreifen

4. Angemessener Einsatz dM in der Kita - Grundprinzipien

Positionspapier aus Vorreiterland USA:
Digitale Medien als Ressource für Kitas
NAYEC/FRC (2012)/Didacta-Verband (2018)

Grundlage *aller* Entscheidungen über einen angemessenen Einsatz von dM ...

... ist eine **frühpädagogische Praxis**, die **sich orientiert**

- **am Kind**, an seinen Bedürfnissen und Rechten sowie
- **am Wissen** über kindliche Entwicklung, pädagogische Qualität und wirksame pädagogische Konzepte.

4. Angemessener Einsatz dM in der Kita - Grundprinzipien

Begegnungen mit dM für Kinder **frühzeitig notwendig**,
um digitale Kompetenz zu entwickeln

Ähnlicher Zusammenhang wie bei den Kulturtechniken Lesen & Schreiben:
frühzeitige Begegnungen mit Büchern & Schrift, um Literacy-Kompetenz zu entwickeln

NAYEC/FRC (2012)/Didacta-Verband (2018)

Start digitaler Bildung: sobald ein Kind Erwartungen an Medien richtet

- Kind nimmt dM als Botschaften-Vermittler & Aktionsfelder wahr
und nicht mehr nur als Reizquelle
- Kind zeigt Interesse für Medieninhalte & Vorlieben

spätestens ab vollendetem 2. Lebensjahr

Theunert/Demmler (2007)

4. Angemessener Einsatz dM in der Kita – Grundprinzipien

Potentiale von dM, das Aufwachsen von Kindern und ihre Entwicklung *positiv* zu beeinflussen, **wenn** evidenzbasierte Grundprinzipien beachtet werden:

1. Nutzung dM darf Kindern **nicht schaden!**
2. Digital ersetzt nicht analog, sondern **ergänzt, unterstützt & bereichert**
3. Auswahl & Einsatz dM im Dienst der Pädagogik – **reflektiert**
4. Auswahl dM orientiert am einzelnen Kind – **lernzielorientiert**
5. Lernwirksamer Einsatz dM – **interaktiv, kreativ & alltagsintegriert**
6. dM sind Unterstützer & Treiber von **Inklusion**
7. dM erleichtern **mittelbare päd. Kitaaufgaben** (Stichwort Kita-Apps)

5. Anforderungen an fröhlpädagogisches Personal

Handlungsfelder (=HF) für chancenreichen dM-Einsatz in der Kita

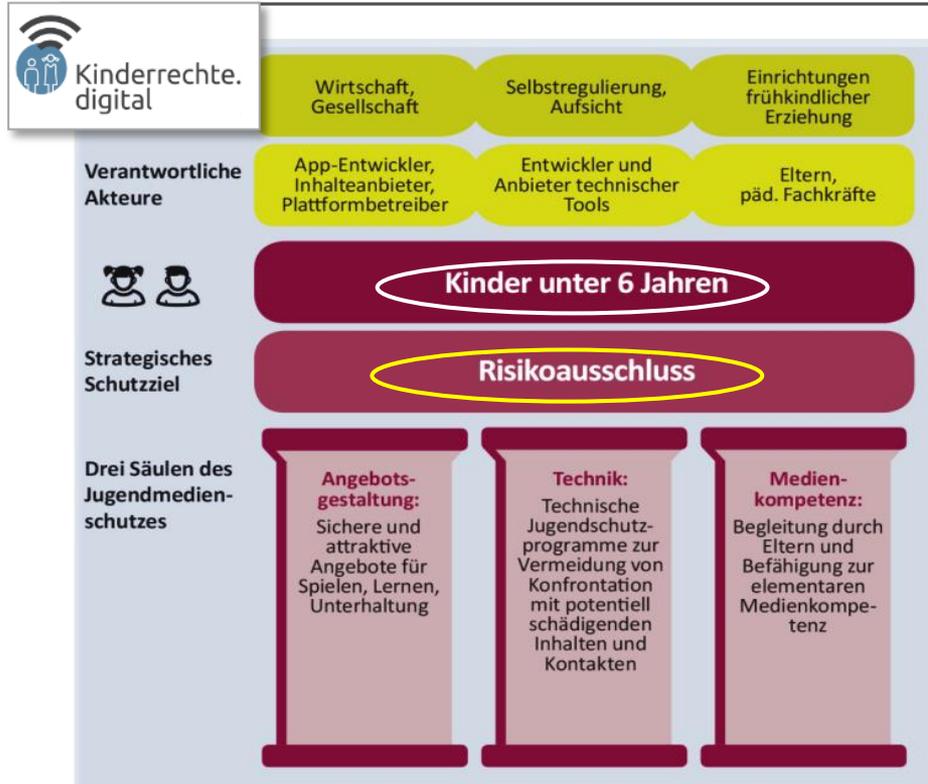
- HF 1** Digitale Bildung mit Kindern = FOKUS
- HF 2** Digitale Beobachtung & Dokumentation
- HF 3** Kooperation & Vernetzung mit Eltern, Schule u.a. Partnern (digitale Kommunikation)
- HF 4** Berufliche Information & Weiterbildung (Online-Plattformen, eLearning)

Corona-Pandemie – Digitalisierungsschub in HF 3+4



Fotos: Daniel Damm, Christine Labisch © IFP

5. Anforderungen an frühpädagogisches Personal



Intelligentes Risikomanagement

(Ausschnitt aus dem Modell von kinderrechte.digital)

Optimales Modell, alle Kinderrechte in der digitalen Welt zu verwirklichen

Konkretisiert und weiterentwickelt für Kitas zum **Chancen- und Risikomanagement** im Bay. Modellversuch

Herausforderung im HF 1, das kreative Potenzial dM mit U6-Kindern in einem risikofreien Rahmen zu erschließen

Link zur vollständigen Grafik:

<https://kinderrechte.digital/hintergrund/index.cfm/topic.279/key.1497>

5. Anforderungen an frühpädagogisches Personal

CHANCEN-Management in Kitas

Primat der Pädagogik

Bildung mit & über dM

dM als Werkzeug & Lerninhalt (Gespräche!)

Inklusion mit dM

Barriere-Abbau & neue Bildungszugänge

Lernzielorientierung

vielseitig kompetenzstärkend – stets Sprache!

analog & digital verknüpfen

alltagsintegrierter Einsatz dM mit Mehrwert

Gestalten statt Konsumieren

kreative Nutzung dM im Fokus

lernwirksamer Einsatz dM

Qualität Fachkraft-Kind-Interaktion
Tablets in Kinderhand & mit anderen Kindern

5. Anforderungen an fröhpädagogisches Personal

RISIKO-Management in Kitas Schutzvorkehrungen

Vorbild für Kinder sein	beim Einsatz dM erst selbst Sicherheit damit erlangen
kindgerecht & risikofrei starten	Tablets sichern & gute Kindermedien auswählen (→Unterstützung Kitas!)
Kinder bei dM-Nutzung stets begleiten	je jünger, umso mehr Regeln setzen
dM rechtskonform nutzen	dafür auch sensibilisieren
Online-Offline-Balance wahren	medienfreie Zeiten
WLAN-Strahlung minimieren	viel Offline arbeiten

5. Anforderungen ans fröhpädagogische Personal

Bildungsort Familie in den Blick nehmen: Eltern frühzeitig...

- ... **informieren** wie dM in Kita genutzt werden
(z.B. Veranstaltungen, Filme, Infowand, Newsletter, Materialauslage)
- ... **einbeziehen** mit ihren Ideen & Kompetenzen
- ... **anregen** durch Eltern-Kind-Aktionen (z.B. App-Ausprobier-Stationen)

Tipp: Unterstützende Angebote nutzen!

- Elterninfo-Portale (z.B. „Schau hin“)
- Referent*innen-Netzwerke (z.B. „klicksafe“)
- Digitale Kommunikation mit Eltern (z.B. KitaApps)



Foto: Patricia Lang-Kniesner, ©IFP

5. Anforderungen an frühpädagogisches Personal

Digitale Kompetenz

- Umgang mit dM für eigene Arbeit sicher & rechtskonform beherrschen

Medienpädagogische Kompetenz

- positive Haltung zu früher digitaler Bildung entwickeln
- kreatives Bildungspotenzial von dM gezielt nutzen
- intelligentes Risikomanagement kennen & anwenden

Berufliche Handlungskompetenz

- digitale Bildungspartnerschaft mit Eltern effizient gestalten
- Kita-Apps für mittelbare päd. Aufgaben kennen & anwenden
- Verantwortung für lebenslanges Lernen übernehmen

EU-Rahmen: Digital Competence of Educators



Fotos: Daniel Damm © IFP

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

Planen & Vorbereiten eines Waldtags

- Internet-Recherchen, z.B. Busfahrplan & Wegstrecke
- Einstimmen, z.B. über Bilderbuch & Wald-App

Dokumentieren & Forschen im Wald mit ...

- Tablets für Ton-, Foto- & Filmaufnahmen
- Natur(bestimmungs)-Apps
- digitalem Mikroskop & Endoskop

Verarbeiten in der Kita

- dM-Erfahrungen – reflektieren
- Aufnahmen – weiter forschen & analysieren
- KreativApps – Portfolioseiten & Medienprodukte erstellen (z.B. Waldgeräusche-Rätsel, Waldfoto-Memory, Fotocollage, Dokumentarfilm)

Praxisbeispiel

Naturerkundungen

analog & digital verknüpfen



6. Ansätze & Angebote für die Praxis

► Medien produzieren & reflektieren

„kinderleicht“ mit Tablets, Kreativ- & MusikApps = Grundausrüstung

Fotografie & Bildbearbeitung

Filmarbeit & Kameratricks

Spiele rund ums Hören – inkl. Musizieren

Erzählen mit Medien – eBooks/Comics

Kinder als Medien-Produzent*innen aktiv

Nachhaltiger Bildungsansatz – ab Krippe

1. dM als kreatives & kommunikatives Werkzeug nutzen
2. Bild- & Urheberrechte thematisieren
3. dM durchschauen lernen

(Entstehung, Absicht, Manipulation, Wirkung)



6. Ansätze & Angebote für die Praxis



Fotos:
D. Damm ©IFP



**Vom Buch zum
Puppen-
theaterspiel**

**Kinder führen
Regie**

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

▶ Mit Medien lernen

Fotos: Daniel Damm © IFP



Fragen/
Forschen

Recherchieren – Umwelt(vorgänge) erforschen

Kindersuchmaschinen/-seiten, Natur-, Kreativ-Apps, Mikroskop, Endoskop

Lernen/
Spielen

ePortfolio/Doku – Schulvorbereitung – Spiele im päd. Einsatz

Kreativ-Apps, Lern-Apps (Sprache, Mathe ...), Spiele-Apps (serious games)

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

Fotos: Leon Rapp ©IFP – E. Reichert-Garschhammer

► Mit Medien lernen



**Dialogisches
Lesen**

Nebeneinander analog & digital – Bilderbuch-Kino
Bilder- & Sachbuch-Apps (eBooks), digitale Bibliotheken & Lesestifte

**Coding/Robotics
/Making**

Programmieren (Aufgaben lösen, Storytelling ...) – Technik gestalten
Lernroboter, Programmier-Apps, Making-Material, 3D-Drucker

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

► Medien zum Thema machen – ohne dM

Gespräch, Rollenspiel, Malen, Material

- Medienerfahrungen der Kinder
(z.B. Medientvorlieben, Ängste/Safer Internet)
- Medieninhalte
(z.B. Medienhelden der Kinder, Werbung)
- Grundlagen der Informatik
(z.B. Algorithmen im Alltag, Daten)
- Ansatz „Medienführerschein“ (z.B. Bayern)



Die Hände muss man nass machen.



Fotos: P. Lang-Kniesner, Anne Leuthner ©IFP

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

► Medien zum Thema machen – mit dM

Austausch beim Einsatz dM

- viele Sprachanlässe für Kinder (dM im Alltag kooperativ nutzen)
- gezielte Gespräche mit Kindern (Medienregeln – Mediennutzungsvertrag – Medienthemen inkl. Safer Internet – Reflexion Einsatzerfahrung)
- mit Kindern KinderApps bewerten („App des Monats“)



Fotos: Daniel Damm © IFP

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

► Medien im Einsatz für inklusive (sprachliche) Bildung

Medien kreativ nutzen – eigene Medien in der Kita produzieren

- Einbezug aller Kinder in Foto-, Video- & Audioarbeit (vielfältige Ausdrucksformen)

Kommunikation & Lernen unterstützen, z.B.

- mehrsprachige Lesestifte, eBooks, Lern-Apps
- mehrsprachige digitale Bibliotheken (z.B. Polylingo*)
- unterstützende Kommunikations-Apps (z.B. GoTalkNow*)
- Sprachlern-App Gebärden (z.B. EIS*)
- Tablet-Einstellungen (z.B. Seh-, Hörhilfen)

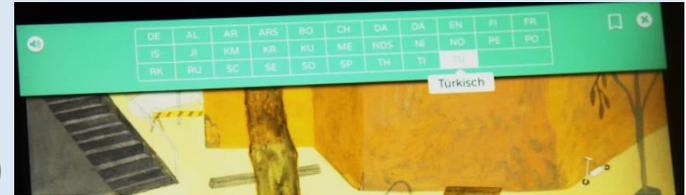


Foto: Daniel Damm © IFP

* Beispiele und keine Kaufempfehlungen

6. Ansätze & Angebote für die Praxis

► Digitale Bildung in der Kinderkrippe

- mit dM
 - malen und Farben entdecken
 - Laute und Lieder aufnehmen und erkunden
 - sich selbst wahrnehmen und präsentieren
 - die Umwelt dokumentieren und erforschen
- Recherchieren in Büchern & im Internet (z.B. Tiere)
- Bilderbücher analog & digital einsetzen



Fotos: Leon Rapp, Daniel Damm © IFP

7. Umgang mit heterogenen Haltungen im Team



1. Unsere Leitlinien zum dM-Einsatz in der Kita
2. Medienscurriculum
3. Ausstattungsplan
4. Fortbildungsplan
5. Entwicklungsplan für unseren Weg zur „Kita digital“

Kitas mit Medienkonzept begleiten Kinder signifikant häufiger bei ihrer dM-Nutzung
(HdkF-Stiftung 2017)

Veröffentlichung in 2021

8. Digitalisierung in den Sprach-Kitas gestalten

Fazit zu Gelingensfaktoren

- klares Bekenntnis der Kitaleitung zum digitalen Bildungsauftrag der Kita
- ausreichend Ressourcen (Technik, Zeit & Finanzmittel) – Träger
- überwiegend positive Haltung Team & Träger – Eltern
- Stärkung medienaffiner Mitglieder – im heterogenen Team
- Einbezug Gesamtteam – Zeit für Ausprobieren & Austausch
- externe Unterstützung von Anfang an
- regionale Netzwerke mit anderen Kitas

Wissenschaftliche
Befunde
Bayerischer
Modellversuch
Lorenz/Schreyer, in
Vorbereitung

8. Digitalisierung in den Sprach-Kitas gestalten

Zeitgemäße IT-Ausstattung & leistungsfähiges WLAN

In Diskussion:
DigitalPakt Kita

Grund- ausstattung

- Tablets (*2 pro Gruppe*)
- Zubehör (*Schutzhülle, Stativ, Mikro, Kopfhörer, Adapter, USB-Sticks*)
- Drucker
- Beamer, Leinwand & Lautsprecher oder Präsentationsbildschirm
- Kinder-Apps & Kita-Apps

Zusatz- ausstattung

- Digitales Mikroskop & Endoskop
- Lernroboter – Informatik- & Making-Materialien – 3D Drucker
- Aufnahme- & Abspielgeräte (*z.B. Tonibox, Audio-/Lesestifte*)

IT-Management

- Tablet- & Daten-Management – E-Mail Adressen
- IT- & Datenschutz-Support – Technik-Tablet-Team in der Kita

Technik allein schafft noch keine Pädagogik – hoher Qualifizierungsbedarf

Lesetipps zum Einstieg

Fachbuch	Susanne Roboom „Medien zum Mitmachen“ (Herder)
Online-Portale	„Ran an Maus & Tablet“ – „Medienkindergarten Wien“ – „Lesenmit.app“ – „Forschungsstelle Appmusik“ (Kita) – JFF-Aktion „Kreativ Medien machen“
Online-Materialien	Kita HdkF-Stiftung „MINT geht digital“ & „Informatik entdecken ...“ Saferinternet.at „Safer Internet im Kindergarten“
	Kinder SaferInternet.at „Der Online-Zoo“ (+ Begleitheft)
	Eltern Portal „Schau hin“ – Klicksafe „Mama, darf ich Dein Handy“

Bay. Modellversuch – viele Ergebnisse, ab Herbst 2021 verfügbar

- MV-Website: <https://www.kita-digital-bayern.de/> (→ Praxisliteratur-Liste & IFP-Expertise „KitaApps“)
- Learning Hub ZMF: <https://www.hub.zmf.bayern/>

Quellenangaben

IFP & BMFSFJ (Hrsg.), Reichert-Garschhammer unter Mitarbeit von Cordes, Lorenz, Schreyer, Danay, Broda-Kaschube, Kieferle, Möncke & Winterhalter-Salvatore, **Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung**, Expertise des IFP im Auftrag des BMFSFJ, 2020, <https://www.fruehechancen.de/aktuelles/bildung-in-der-digitalen-welt-auch-in-kitas-und-kindertagespflege/>

Lorenz & Schreyer, **Abschlussbericht I zur wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken**, in Vorbereitung

NAYEC, FRC & Didacta-Verband, **Digitale Technik und interaktive Medien als Ressource in frühkindlichen Bildungseinrichtungen**. Bd. 3 der Didacta-Reihe „Bildung braucht digitale Kompetenz“, 2012/2018, http://www.avr-emags.de/Mediaunterlagen/didacta_Publikation/Bildung_braucht_digitale_Kompetenz_Band3.pdf

Saferinternet.at (Hrsg.), **Neue Studie: 72 Prozent der 0- bis 6-Jährigen im Internet**, 2020, <https://www.saferinternet.at/news-detail/neue-studie-72-prozent-der-0-bis-6-jaehrigen-im-internet/>

Saferinternet.at (Hrsg.), **Aktuelle Studie: 41 Prozent der 3- bis 6-Jährigen regelmäßig im Internet**, 2013, <https://www.saferinternet.at/news-detail/aktuelle-studie-41-prozent-der-3-bis-6-jaehrigen-regelmaessig-im-internet/>

Alle weiteren Angaben in der Präsentation finden sich im Literaturverzeichnis der IFP-Expertise für das BMFSFJ.

Zeit für Ihre Perspektiven und Fragen

- Wie gelingt in Ihrer Einrichtung die Auseinandersetzung mit Digitalisierung?
- Wie sind Ihre Erfahrungen im Einsatz digitaler Medien im Kita-Alltag?
- Welche Potentiale sehen Sie? Wo sehen Sie (noch) Stolpersteine oder Hürden?

Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion!